Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 24 (1909)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXIV. Jahrgang. **Nr. 5.** **1. Mai 1909.**

Inhalt: 1. Neuerungen im Turnbetrieb. — 2. Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1909/10. — 3. Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1909/10. — 4. Revision des Reglements für Schulkapitel und Synode. — 5. An die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen. — 6. Ferienkurse an der Hochschule Zürich. — 7. Kurse für Lehrer. — 8. Patentierung von Primarlehrern. — 9. Abordnung von Verwesern an Primar-, Sekundar- und Arbeitschulen auf Beginn des Schuljahres 1909/10. — 10. Diplomprüfung am Technikum Winterthur. — 11. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 12. Neuere Literatur. — 13. Inserate.

Neuerungen im Turnbetrieb.

(Bericht der bestellten Kommission und Beschluß des Erziehungsrates.)

I.

Im Dezember vergangenen Jahres hat der Erziehungsrat einer Kommission, bestehend aus den Herren Seminarlehrer R. Spühler, Küsnacht, Turnlehrer Michel und Primarlehrer U. Greuter in Winterthur, Seminarlehrer J. Spühler und K. Mülly, Turnlehrer an der kantonalen Handelsschule in Zürich, den Auftrag erteilt, ein Gutachten darüber abzugeben, ob und in welchem Sinne in der Ausgestaltung des Turnunterrichts an den zürcherischen Schulen und in der Einrichtung der Turnhallen auf das schwedische Turnen Rücksicht genommen werden soll.

Die Kommission hat sich mit größter Bereitwilligkeit an das Studium dieser Frage gemacht und erstattet folgenden Bericht.

Im Laufe der letzten 15 Jahre haben sich die Ansichten über den Zweck der körperlichen Übungen bei uns geändert. Während vorher hauptsächlich eine erziehliche Einwirkung an-

gestrebt worden ist, richtet sich heute die Wertschätzung nach der gesundheitlichen Seite der Körperübungen. Dieser Anschauung hat man schon bei der Revision der ersten eidgenössischen Turnschule vor 10 Jahren einigermaßen Rechnung getragen und eine Reihe von Übungsformen, namentlich aus dem schwedischen Turnen, aufgenommen, welche vor allem für die Verbesserung der Körperhaltung einen spezifischen Übungswert haben; leider sind diese Formen spärlich vertreten, während dafür andere Übungen in ziemlicher Zahl beibehalten worden sind, deren Übungswert sich nicht mit demjenigen der angedeuteten Übungen vergleichen läßt und die mehr der Vollständigkeit des Systems wegen ihren Platz in der Turnschule gefunden haben. Es soll immerhin nicht außer acht gelassen werden, daß die Physiologen vor allem im laufenden Jahrzehnt Aufklärungen über den Übungswert gegeben haben und daß auch in den letzten Jahren das schwedische Turnsystem eingehender studiert und in seinen Wirkungen allgemeiner gewürdigt worden ist.

Die Überzeugung, daß eine Vermehrung solcher Übungen notwendig sei, welche einen besondern Einfluß auf die Körperhaltung haben, ist eine Folge des Ergebnisses von ärztlichen Untersuchungen. Professor Dr. Schmidt in Bonn und andere haben Tausende von Kindern aller Schulstufen auf ihren Gesundheitszustand genau untersucht. Die Resultate sind geradezu verblüffend, und man muß sich wirklich fragen, ob unsere Jugend im gleichen Maße an solchen Fehlern leide. Die Namen derjenigen, welche diese Untersuchungen geführt und ihre Ergebnisse veröffentlicht haben, sind so bekannt, daß an der Richtigkeit der Befunde nicht gezweifelt werden kann. Die Lebensverhältnisse bei uns und in Deutschland sind auch nicht so verschieden, daß Ursache vorhanden wäre, nur dort solche Erscheinungen zu vermuten, bei uns aber alles in Ordnung vorauszusetzen. Ein genaues Bild könnten natürlich auch nur ausgedehnte Untersuchungen geben; bis dahin ist die Annahme gerechtfertigt, daß es bei uns nicht wesentlich besser stehe als an andern Orten. Einige Zahlen mögen die Notwendigkeit von vorbeugenden Maßregeln beweisen. Lausanne wies auf: bei Knaben und Mädchen zusammen 24,6 Prozent Skoliose, 3,8 Prozent Kyphose und Lordose. In Charlotten-

burg waren im Alter von $5^1/_2$—7 Jahren 52 Prozent der Knaben und 59 Prozent der Mädchen Rückenschwächlinge mit schlaffer Rückenmuskulatur; Abstehen und Tiefstand der Schulterblätter, sowie Verbiegungen der Wirbelsäule waren die Begleiterscheinungen. In Kopenhagen waren von 17,134 Knaben im Alter von 7 Jahren 20 Prozent normal, 25 Prozent kränklich; von 11,260 Knaben im Alter von 8 Jahren waren 28 Prozent normal, 43 Prozent kränklich und von 9800 13jährigen Knaben waren nur 31 Prozent normal und 51 Prozent kränklich. Analoge Verhältnisse finden sich in andern Städten, wie aus nachfolgender Übersicht ersichtlich ist:

Volksschüler	Konstitution in %		
	normal	mittel	kränklich
	%	%	%
Chemnitz	7,9	83,7	8,4
Charlottenburg	26,3	68,2	5,8
Darmstadt	11,5	84,5	4
Leipzig	47,4	48,4	4,8
Magdeburg	35,5	59,6	4,5

Die Kinder mittlerer Konstitution sind alle Kandidaten für Skoliose und andere Gebrechen. Von 1901—1906 wurden in Bonn in den untersten Klassen 10 Prozent und im ganzen 25 Prozent als skoliotisch befunden. Während der Schulzeit nimmt die Zahl der Rückgratverkrümmungen um das Dreifache zu.

Das schwedische Turnsystem enthält nun in der Tat eine große Anzahl Formen, welche besonders deswegen geübt werden, um Haltungsfehler zu korrigieren oder solchen vorzubeugen; andere haben den Hauptzweck, den Brustkorb zu weiten, und durch besondere Atemübungen soll Rhytmus in die Atemtätigkeit gebracht und das Tiefatmen anerzogen werden.

Einige der obgenannten Übungen lassen sich als Freiübungen betreiben, also ohne jedes Hilfsmittel; andere dagegen erfordern gewisse Geräte, um überhaupt ausgeführt werden zu können, oder wirken, an Geräten dargestellt, bedeutend intensiver als ohne solche. Die schwedischen Geräte sind im Gegensatz zu den unsrigen für die betreffenden Übungen gebaut und nicht umgekehrt, und darum können an unsern Geräten schwedische Übungsformen teils nur schwer, teils gar nicht richtig ausgeführt werden. Da aber diejenigen Einrichtungen, welche eine

genügende Zahl schwedischer Übungsformen ermöglichen würden, keine großen Kosten verursachen und auch nur wenig Raum beanspruchen, dürfte ihre Einführung angezeigt sein. Es betrifft dies die Sprossenwand und die Langbank. Daran lassen sich ausführen: 1. Übungen für Nacken, Schultern und Rücken; 2. Spannbeugstehende Übungen; 3. Übungen zur besondern Stärkung der Bauchmuskulatur und 4. Gleichgewichtsübungen.

Die Übungen der 1. Gruppe arbeiten den schädigenden Wirkungen sitzender, vornübergeneigter Körperstellung entgegen; in gleicher Weise verbessern diejenigen der 2. die Haltung des Oberkörpers und vergrößern den Brustraum. Durch die Übungen der 3. Gruppe wird die Bauchmuskulatur gekräftigt und die Lage der Wirbelsäule gegenüber dem Becken korrigiert; die Gleichgewichtsübungen erziehen zur Ökonomie der Kraft und machen den Körper geschmeidig.

Schon bei der Erstellung der eidgenössischen Turnschule vom Jahr 1898 machte sich das Bestreben geltend, eine bessere Wirkung der Übungen durch genaueste Beobachtung der richtigen Ausführung zu erreichen, und mit großen Kosten und viel Mühe wurde die Figurentafel hergestellt. Je intensiver aber eine Übung wirkt, desto mehr muß auf ihre tadellose Ausführung geachtet werden, sonst schadet sie geradezu. Aus diesem Grunde müssen vor allem aus Übungen, wie sie oben angeführt worden sind, unter peinlichster Beobachtung der genauen Ausgangshaltung in allen ihren Teilen vollständig richtig dargestellt werden. Während für unser System die Figurentafel genügende Wegleitung gibt, ist dies bei den schwedischen Übungen nicht der Fall. Ob das Tabellenwerk der gymnastischen Gesellschaft in Dänemark oder das Lehrbuch von Törngren mit seinen sonst sehr guten Abbildungen studiert werde, in keinem Fall kann das zur Instruktion der schwedischen Übungen genügen. Jeder Lehrer, der in Schweden Turnunterricht erteilen will, muß einen zweijährigen Kurs am Zentralinstitut in Stockholm durchgemacht haben, für diejenigen, die selber als Kursleiter wirken, beträgt die Ausbildungszeit drei Jahre. So müssen bei uns besondere Maßregeln getroffen werden, wenn schwedische Übungsformen mit Erfolg Eingang finden sollen.

Es läßt sich zum Beispiel denken, daß etwa der Turnlehrer

des Staatsseminars und ein Mitglied der Delegation von 1907 einen mehrwöchentlichen Kurs im Norden absolvieren, wie er vergangenes Jahr von Hauptmann Thulin in Lund mit 40 deutschen Turnlehrern und Turnlehrerinnen abgehalten worden ist. In zwei Wochen kann man allerdings nicht in die geheimsten Tiefen des schwedischen Turnsystems eindringen; aber die angeführten Persönlichkeiten sind keine Neulinge, und im weitern handelt es sich um eine Auswahl von Übungen, welche von einer Kommission zu treffen wäre. Die Betreffenden hätten also Gelegenheit, die Übungen in tadelloser Darstellung anzusehen und mit den Bildern zu vergleichen. Dazu kommt noch, daß sie unter kundiger Leitung die betreffenden Übungen ausführen könnten, wobei sich natürlicherweise Haltungsfehler zeigen würden, die verbessert werden müßten. Von sich aus wird kaum einer trotz eifrigsten Studiums alles richtig machen; kann er doch sich selbst nicht sehen und beobachten! Nach ihrer Rückkehr hätten die beiden in einem Zentralkurs das aufgestellte Programm durchzuarbeiten. Daran müßten sämtliche Turnlehrer derjenigen Schulen teilnehmen, welche Kandidaten für das Lehramt liefern, ferner die Leiter der Lehrerturnvereine und endlich die Bezirksturninspektoren. Aus diesen Teilnehmern würden geeignete Persönlichkeiten ausgewählt und mit der Leitung von Lehrerturnkursen betraut. Diese dürften eine Dauer von 4—6 Tagen haben. An die Kosten würde der Bund die Hälfte beitragen und die Kursleitung ganz bezahlen (nach dem Vorentwurf des Bundesrates).

Eine andere Art der Instruktion wäre die, wenn ein Abiturient des Zentralinstituts in Stockholm die Leitung des Kurses in Zürich übernehmen würde. Selbstverständlich hätte er sich an das ihm vorgeschriebene Programm zu halten.

Der neue Übungsstoff müßte auch in das Pensum des Seminarturnunterrichts aufgenommen werden. Allerdings geht es nicht ohne eine Vermehrung der Unterrichtszeit für das Turnen ab. Seit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes muß der das Seminar verlassende, angehende Lehrer mit Stoff und Methode des Turnens der 1.—3. Klasse der Primarschule, der I. und II. Stufe der Knaben und der I. und II. Stufe der Mädchen vertraut sein; es kann keiner zum voraus mit Sicherheit behaupten, er brauche das eine oder das andere nicht, und so

muß eben das Seminar alle Möglichkeiten ins Auge fassen. Welch' vielgestaltige und große Arbeit das ist, können nur diejenigen richtig beurteilen, die sie leisten müssen. Die Aufgabe wird noch erweitert und vermehrt durch die Notwendigkeit, die Seminaristen nicht nur mechanisch in Stoff und Methode einzuführen, sondern ihnen die Früchte der wissenschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der körperlichen Übungen mitzuteilen und sie zu befähigen, mit eigenem Urteil und nicht schematisch die Leitung der leiblichen Erziehung der Schuljugend zu übernehmen. Gegenwärtig werden etwa 50—60 Stunden auf die speziell berufliche Ausbildung verwendet, und das bedeutet einen Ausfall an körperlicher Betätigung im Turnunterricht. Kommen noch weitere Zweige hinzu, so kann man annehmen, daß von den 8 Jahresstunden zwei für das praktische Turnen verloren gehen; denn diese Unterrichtsübungen bieten den jungen Leuten nicht die richtige Kost. Das Alter, in welchem sie stehen, verlangt eine andere Betätigung, wenn auf ihre Entwicklung Einfluß ausgeübt werden soll. Es darf nun nicht geleugnet werden, daß sich eine Vermehrung der Stundenzahl recht schwierig gestalten wird. Um keine zu starke Belastung zu erhalten, wäre es angezeigt, im Wintersemester der III. und IV. Klasse eine weitere Stunde für das Turnen anzusetzen. Diese dritte Stunde soll vor allem aus eine bessere Gelegenheit zu körperlicher Tätigkeit bedeuten und nicht zu Theorie. Die Mitglieder der Kommission, die sich mit der Ausbildung von Lehrkräften befassen, sind über die Vermehrung der Unterrichtszeit im angedeuteten Rahmen nur einerlei Meinung, nämlich, daß sie unbedingt notwendig sei.

Da die Lehrerturnvereine vom Kanton subventioniert werden, darf dieser erwarten, daß sie die schwedischen Übungen in den Vereinsturnbetrieb aufnehmen.

Diese Umgestaltung des Turnunterichtes bezieht sich nicht nur auf das Knaben-, sondern auch auf das Mädchenturnen. Wenn aber die Mädchen die Übungen so ausführen sollen, daß diese ausgiebig zur Geltung gelangen, so muß für die Schülerinnen eine besondere Turnkleidung nicht nur gewünscht, sondern verlangt werden. Eine Reihe von großen Gemeinwesen wie Leipzig, Dresden und andere haben bezüglich der beim Turnen zu tragenden Kleidung Vorschriften auf-

gestellt; in einzelnen Staaten ist in besondern Verordnungen das Korsettragen seitens der Schülerinnen verboten worden. Damit soll nur angedeutet werden, daß man auch in dieser Richtung nicht um bestimmte Vorschriften herum kommen wird.

II.

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Die Arbeit der Kommission wird angelegentlichst verdankt. Der Bericht soll der zürcherischen Lehrerschaft im Amtlichen Schulblatt zur Kenntnis gebracht werden.

II. Die Erziehungsdirektion wird die Frage der Einrichtung eines Turnkurses unter Leitung eines des schwedischen Turnens kundigen Leiters weiter verfolgen und dem Erziehungsrat hierüber, sowie über die weiteren Maßnahmen zur Förderung der Leibesübungen der heranwachsenden Jugend im Sinne des Antrags der Kommission eine Vorlage machen.

III. Die Anregung der Kommission betreffend Erweiterung des Programmes des Turnunterrichtes des Lehrerseminars wird der Aufsichtskommission des Seminars zum Bericht und Antrag überwiesen.

Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1909/10.

(Erziehungsratsbeschluß vom 3. April 1909.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme des Protokolls der Kapitelspäsidentenversammlung,

beschließt:

I. Für die Verhandlungen der Schulkapitel im Schuljahr 1909/10 werden empfohlen:

a) Lehrübungen:

Für Klasse 1—3:

1. Erweiterung des Zahlenraumes von 10—20, 20—100, 100—1000.
2. Turnlektion mit Spiel.
3. Eine gemütliche Stunde mit malendem Zeichnen.
4. Textbehandlung und erste Einübung eines Liedchens.

Für Klasse 4—6:

1. Pflichten gegen die Mitschüler.
2. Besprechung einer Wanderung.
3. Das Metermaß.
4. Eine Schreiblektion.

Für Klasse 7 und 8:

1. Ein Brief.
2. Ein Beispiel aus der Rechnungsführung.
3. Ein Geschäftsaufsatz (Quittung, Schuldschein etc.)
4. Ein Sprichwort.

Für die Sekundarschule:

1. Naturkundliche Experimente nach dem physikalischen Praktikum von Th. Gubler.
2. Eine Zeichenlektion.
3. Eine Lektion in Geographie.
4. Die Diskontorechnung.

b) Vorträge und Besprechungen:

1. Moderne Richtungen im Sprachunterricht.
2. Unsere Schulprüfungen.
3. Pädagogische Probleme bei Jeremias Gotthelf.
4. Pädagogische Probleme bei Otto Ernst.
5. Die Heimatkunde Wilh. Raabe's.
6. Selma Lagerlöf.
7. Ferienversorgung auf dem Lande.
8. Veranschaulichungsmittel für Geographie und Geschichte.
9. Vorführung der physikalischen und chemischen Apparate der 7. und 8. Klasse.
10. Religiöser und ethischer Unterricht.
11. Schulzeugnisse.
12. Was erwarten die Mittelschulen von den Abiturienten der Volksschule?
13. Darwin. Eine Würdigung dessen, was heute anerkannt werden muß.
14. Grundfragen der Sozialpädagogik.
15. Bekämpfung der Tuberkulose durch die Schule.

II. Nachfolgende Werke werden zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken empfohlen:

Dörnberger, Eug. und Großmann, Karl, Unsere Mittel-

schüler zu Hause. Schulhygienische Studie. München, Lehmann, Fr. 6.75.

Drews, Arthur, Der Monismus, dargestellt in Beiträgen seiner Vertreter, Jena, Dietrichs, 2 Bd., Fr. 8.10 und Fr. 6.20.

Gutzmann, Prof. Dr. Hermann, Physiologie der Stimme und Sprache. Braunschweig. Fr. 10.80.

Maeterlinck, Maurice, Der Schatz der Armen. Jena. Fr. 5.40.

Maeterlinck, Maurice, Intelligenz der Blumen, Dieterichs. Fr. 6.

Matthias, Adolf, Geschichte des deutschen Unterrichts. Berlin. Fr. 13.75.

Metschnikoff, E., Beiträge zu einer optimistischen Weltauffassung. München. Fr. 8.10.

Michael, Führer für Pilzfreunde, 3 Bd. à Fr. 8.

Reicke, E., Der Lehrer. Monographien zu deutscher Kulturgeschichte. Jena, Fr. 5.40.

Schmidt, Prof. Dr. Ferdinand, Unser Körper. Handbuch der Anatomie, Physiologie und Hygiene der Leibesübungen. Leipzig. Fr. 18.50.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 3. April 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Preisaufgabe für Volksschullehrer für das Schuljahr 1909/10.

(Erziehungsratsbeschluß vom 3. April 1909.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Als Preisaufgabe der Volksschullehrer für das Schuljahr 1909/10 wird das Thema festgesetzt:

„Entwurf eines Lehrmittels der französischen Sprache für die dritte Klasse der Sekundarschule auf Grund der Bestimmungen des Lehrplans."

II. Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch

versehen sein und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1910 der Erziehungsdirektion einzureichen.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 3. April 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Revision des Reglements für Schulkapitel und Synode.

(Erziehungsratsbeschluß vom 3. April 1909.)

Der Erziehungsrat,
nach Entgegennahme einer Anregung des Schulkapitels Zürich,
beschließt:

I. Die Schulkapitel und der Vorstand der Schulsynode werden eingeladen, zu prüfen und bis 1. Dezember 1909 einzuberichten, ob sie eine Revision des bestehenden Reglements für Schulkapitel und Synode befürworten und eventuell welche Abänderungen sie für eine allfällige Revision beantragen.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 3. April 1908.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

An die Sekundar- und Gemeindeschulpflegen.

Von einem Freunde unserer Schule sind der Erziehungsdirektion 400 Exemplare des Bildnisses von Hans Konrad Escher von der Linth, Erbauer des Linthkanals, zur Abgabe an zürcherische Schulen zur Verfügung gestellt worden. Die Erziehungsdirektion hat die Schenkung gerne entgegengenommen; handelt es sich doch nicht allein um einen bedeutenden Mann unserer engeren Heimat, sondern um einen verdienten Eidgenossen überhaupt! Der kantonale Lehrmittelverlag ist angewiesen, das Bild sämtlichen Sekundarschulen und den kantonalen Mittelschulen zuzustellen; so weit der Vorrat reicht, kann es auch von den Primarschulen beim

kantonalen Lehrmittelverlag bezogen werden. Dabei hat es die Meinung, daß das Bild eingerahmt in den Schulzimmern an geeigneter Stelle aufgehängt werde.

Wir benutzen den Anlaß, neuerdings unser Kreisschreiben vom 11. November 1908 betreffend den Wandschmuck in Schulen in Erinnerung zu rufen und den Schulbehörden angelegentlich die Anschaffung der im Kreisschreiben aufgeführten Bilder zu empfehlen. Ganz besonders möchten wir darauf hinweisen, daß die Anbringung eines passenden Wandschmuckes zur Ausgestaltung jedes Schulhaus-Neubaues gehört.

Zürich, 22. April 1909.

Für die Erziehungsdirektion,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Ferienkurse an der Hochschule Zürich.

Laut Beschluß des Erziehungsrates finden vom 26. Juli bis 7. August 1909 an der Hochschule Zürich Ferienkurse hauptsächlich für Lehrer statt. Die Kurse gliedern sich in allgemeine Kurse, die auf den Vormittag angesetzt werden, und spezielle Übungskurse insbesondere in sprachlicher und naturwissenschaftlicher Richtung, die auf den Nachmittag fallen. Das detaillierte Programm wird in der Juninummer des Amtlichen Schulblattes erscheinen. Die Anmeldungen zur Teilnahme sind bis 1. Juli an die Erziehungsdirektion zu richten.

Zürich, 28. April 1909.

Für die Erziehungsdirektion,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Kurse für Lehrer.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1909.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Zur Teilnahme an Ferienkursen im Sommerhalbjahr 1909 werden Staatsbeiträge ausgerichtet:

1. Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer der Knabenhandarbeit, 12. Juli bis 7. August in Frauenfeld: 20 Teilnehmern je Fr. 80;

2. Turnkurse: a) für das Knabenturnen, in Aarau und St.

Gallen: zusammen 10 Teilnehmern je Fr. 2.50 pro Teilnehmer und pro Tag (die gleiche Subsidie hat der Bund zugesichert);

b) für das Mädchenturnen, in Luzern und Basel: zusammen 10 Teilnehmern je Fr. 50;

3. Kurse in französischem Sprachgebiet von vierwöchiger Dauer für patentierte Sekundarlehrer (Neuenburg, 19. Juli bis 14. August), 5 Teilnehmern je Fr. 100.

An die Ausrichtung des Staatsbeitrages wird die Bedingung geknüpft, daß der Dotierte bis spätestens 1. September 1909 einen Bericht über den Kurs einreiche.

Die Anmeldungen sind bis zum 22. Mai an die Erziehungsdirektion zu richten. Später eingehende Gesuche werden nicht mehr berücksichtigt.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 14. April 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1909.)

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Ergebnisse der Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer, die vom 15.—18. März und 1.—7. April in Küsnacht und Zürich stattgefunden haben,

beschließt:

I. Nachstehenden Schulkandidaten und -Kandidatinnen wird gestützt auf das Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) und unter Vorbehalt von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen des Kantons Zürich vom 23. Christmonat 1859 das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer erteilt:

a) Seminar Küsnacht.

Klasse 4 a.

1.	Biber, Fanny, Horgen	1889
2.	Güttinger, Anna, Oberwinterthur	1889
3.	Itschner, Hildegard, Stäfa	1889
4.	Jucker, Helene, Klein-Andelfingen	1889

5. Mörgeli, Verena, Rickenbach 1889
6. Peter, Anna, Hünikon 1888
7. Weber, Elise, Zürich 1889
8. Wehrli, Anna, Zürich 1889
9. Arbenz, Ernst, Groß-Andelfingen 1889
10. Ballmer, Friedrich, Lausen, Baselland 1889
11. Beerli, Karl, Mörschwil (St. Gallen) 1889
12. Bertsch, Albert, Laufen-Uhwiesen 1889
13. Bleuler, Emil, Zollikon 1889
14. Brüderlin, Karl, Muttenz, Baselland 1889
15. Corrodi, Otto, Zürich 1889
16. Dohner, Heinrich, Meilen 1889
17. Egli, Ernst, Bäretswil 1889
18. Eschmann, Heinrich, Wädenswil 1889
19. Hintermann, Adolf, Oberhasli 1889
20. Hofmann, Walter, Hombrechtikon 1889
21. Hösli, Rudolf, Haslen (Glarus) 1888
22. Huber, Rudolf, Arni 1890
23. Jucker, Emil, Schlatt 1889
24. Keller, Albert, Zürich 1889
25. Witzig, Alfred, Laufen-Uhwiesen 1889

Klasse 4 b.

26. Dubs, Hans, Äsch, Birmensdorf 1889
27. Gut, Theodor, Männedorf 1890
28. Hagenbuch, Gustav, Groß-Andelfingen 1889
29. Hardmeier, Karl, Mönchaltorf 1889
30. Hiestand, Johannes, Uster 1889
31. Kündig, Alfred, Bauma 1889
32. Kupfer, Otto, Uster 1889
33. Linsi, Heinrich, Pfäffikon 1890
34. Meier, Johann, Bachs 1889
35. Morf, Hans, Illnau und Birmensdorf 1889
36. Näf, Otto, Thalwil 1889
37. Peter, Albert, Stäfa 1890
38. Reiser, Hans, Wetzikon 1887
39. Rümeli, Albert, Uster 1890
40. Schaufelberger, Albert, Wald 1889
41. Schickli, Albert, Seen 1887
42. Schlatter, Rudolf, Otelfingen 1890

43. Speck, Georg, Zürich 1879
44. Steiger, Heinrich, Meilen 1889
45. Strebel, Emil, Muri (Aargau) 1890
46. Sulzberger, Emil, Oberneunforn, Thurgau 1890
47. Trümpler, Gottfried, Küsnacht 1889
48. Tuchschmid, Jakob, Thundorf, Thurg. 1889
49. Vogel, Jakob, Trüllikon 1889
50. Witzig, Hans, Zürich 1889

b) Lehrerinnenseminar Zürich.

1. Ammann, Hedwig, Wildhaus 1887
2. Assenmacher, Bertha, Paris 1889
3. Briner, Hedwig, Fehraltorf 1889
4. Frey, Anna, Schlieren 1889
5. Frick, Dora, Zürich und Maschwanden 1889
6. Furrer, Martha, Zürich 1889
7. Hauri, Margaretha, Hirschthal, Aargau 1888
8. Itschner, Hedwig, Stäfa 1888
9. Kelhofer, Elsa, Guntmadingen 1888
10. Kollbrunner, Olga, Zürich 1889
11. Lange, Hanna, Zürich 1889
12. Lehner, Helene, Stilli, Aargau 1890
13. Lenhard, Elise, Thayngen 1889
14. Näf, Margaretha, Stallikon 1889
15. Nötzli, Irma, Zürich 1890
16. Rehmann, Emilie, Zürich 1889
17. Roser, Hermine, Lörrach, Baden 1889
18. Schmid, Frida, Zürich 1889
19. Spörndli, Hedwig, Zürich und Löhningen 1888
20. Uster, Marie, Erlenbach 1888
21. Welti, Hanna, Zürich 1882
22. Witzig, Ida, Laufen-Uhwiesen 1889
23. Zuppinger, Martha, Zürich 1885
24. Brassel, Rosa, St. Margrethen 1888
25. Walder, Emma, Zürich und Benken 1885

c) Evangelisches Lehrerseminar Zürich.

26. Bär, Emil, Wädenswil 1890
27. Bäumlein, Walter, Wädenswil 1890
28. Diggelmann, Albert, Fischenthal 1889
29. Gasser, Heinrich, Unterhallau 1889

30. Gehring, Jakob, Buchberg 1888
31. Gisler, Johannes, Flach 1889
32. Meier, Emanuel, Wädenswil 1889
33. Müller, Emanuel, Siblingen 1889
34. Rebsamen, Adolf, Turbenthal 1888
35. Schnetzler, Jakob, Bülach 1889
36. Schudel, Oskar, Beggingen 1889
37. Spörri, Alfred, Sternenberg 1889
38. Thalmann, Gottlieb, Sirnach 1890
39. Walter, Eugen, Schleitheim und Siblingen 1889
40. Wälti, Johannes, Unterkulm 1889
41. Züllig, Alfred, Niederaach, Thurgau 1889

II. Zwei Kandidaten, von denen der eine in der sprachlich - historischen und mathematisch - naturwissenschaftlichen, der andere in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe die nötige Punktzahl nicht erreicht hat, werden im Sinne von § 27 des Reglements über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) zu einer Nachprüfung in den Fächern dieser Gruppen verpflichtet.

III. Einem Kandidaten vom evangelischen Seminar Zürich, der während der Prüfung erkrankte, wird die Beendigung der Prüfung zu Anfang des Schuljahres gewährt.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 14. April 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Abordnung von Verwesern an Primar-, Sekundar- und Arbeitschulen auf Beginn des Schuljahres 1909/10.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1909).

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der von den betreffenden Schulpflegen eingereichten Gesuche um Abordnung von Verwesern auf Beginn des Schuljahres 1909/10,

beschließt:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1909/10 werden ernannt:

Als Verweser:

a) Taubstummenanstalt Zürich: Tuchschmid, Jakob, von Thundorf.

b) An Primarschulen:

Bezirk Zürich.

Zürich III: 1. Biber, Emma, von Zürich.
2. Egli, Emilie, von Zürich.
3. Wettstein, Marie, von Zürich.
4. Winteler, Marie, von Mollis.
5. Spörri, J., von Sternenberg.
6. Hösli, Rudolf, von Haslen.
7. Bleuler, Emil, von Zollikon.

Zürich IV: Kleiner, Anny, von Maschwanden.
Zürich V: Jucker, Hermine, von Andelfingen.
Birmensdorf: Nyffeler, Albert, von Huttwil.
Weiningen: Hürlimann, Robert, von Wald.
Witikon: Huber, Alfred, von Embrach.

Bezirk Affoltern.

Ottenbach: 1. Zuppinger, August, von Fischenthal.
2. Vogel, Jakob, von Trüllikon.

Rifferswil: Eichenberger, Emma, von Birr.
Dägerst-Buchenegg: Meier, Johannes, von Bachs.
Äugst: Schaufelberger, Albert, von Wald.
Wettswil a. A.: Keller, Albert, von Zürich.
Äugstertal: Bär, Emil, von Wädenswil.
Heferswil: Schoop, Klara, von Zürich.

Bezirk Horgen:

Horgen-Dorf: Lutz, Ernst, von Rehetobel.
Horgenberg: Biedermann, Ernst, von Thalwil.
Sihlwald: Ramm, Lina, von Zollikon.
Langrüti: Egli, Alfred, von Wildberg.
Langnau: Witzig, Alfred, von Laufen-Uhwiesen.

Bezirk Hinwil.

Bubikon: Kupfer, Otto, von Uster.
Fägswil-Rüti: Jucker, Emil, von Schlatt.
Wappenswil: Lenhard, Elise, von Thayngen.

Bezirk Uster.

Freudwil: Dohner, Heinrich, von Meilen.
Mönchaltorf: Kern, Hedwig, von Zürich.
Schwerzenbach: Reiser, Hans, von Wetzikon.

Bezirk Pfäffikon.

Wila: Stadler, Frieda, von Zürich.
Fehraltorf: Hagenbuch, Gustav, von Groß-Andelfingen.
Thalgarten: Beerli, Karl, von Mörschwil.
Ober-Hittnau: Näf, Otto, von Thalwil.
Unter-Hittnau: Sidler, Reinhold, von Mettmenstetten.
Hasel: Güttinger, Anna, von Oberwinterthur.
Blitterswil: Kündig, Alfred, von Bauma.
Auslikon: Ehrismann, Joh., von Horgen.
Kyburg: Hardmeier, Karl, von Mönchaltorf.
Bauma: Itschner, Hedwig, von Stäfa.
Manzenhub: Wälti, Hans, von Unterkulm.
Hermatswil: Biber, Fanny, von Horgen.

Bezirk Winterthur.

Dinhard: Rüegger, Karl, von Wil b. R.
Oberwinterthur: Löffler, Frieda, von Wetzikon.
Oberwil-Niederwil: Ammann, Hedwig, von Wildhaus.
Rickenbach: Diggelmann, Alfred, von Fischenthal.
Veltheim: Itschner, Hildegard, von Stäfa.
Seen: Arbenz, Ernst, von Großandelfingen.
Wülflingen: Strebel, Emil, von Muri (Aargau).
Hofstetten-Elgg: Korrodi, Otto, von Zürich.
Altikon: Schlatter, Rudolf, von Otelfingen.
Brütten: Weber, Elise, von Zürich.
Schneit: Hiestand, Joh., von Uster.
Zünikon: Gaßer, Heinrich, von Unterhallau.
Elgg: Wehrli, Anna, von Zürich.
Hettlingen: Bertschi, Albert, von Laufen-Uhwiesen.
Hegi: Meier, Emanuel, von Wädenswil.

Bezirk Andelfingen.

Dachsen: Peter, Anna, von Hünikon.
Ossingen: 1. Witzig, Hans, von Zürich.
2. Petua, Marie, von Winterthur.
Trüllikon: Bäumlein, Walter, von Wädenswil.
Thalheim: Schudel, Oskar, von Beggingen.
Rheinau: Singer, Karl, von Zürich.
Langwiesen: Eschmann, Heinrich, von Wädenswil.
Marthalen: Dubs, Hans, von Äsch-Birmensdorf.
Humlikon: Rebsamen, Adolf, von Turbental.

Ober-Stammheim: Sulzberger, Emil, von Oberneunforn.
Flaach: Linsi, Heinrich, von Pfäffikon.
Buch a. J.: 1. Maurer, Eduard, von Egg.
2. Neukom, Jakob, von Rafz.
Kleinandelfingen: Rümeli, Albert, von Uster.

Bezirk Bülach.

Rorbas: 1. Hintermann, Adolf, von Oberhasli.
2. Ernst, Luise, von Winterthur.
Rüti-Winkel: Stolz, Friedrich, von Winterthur.
Bülach: 1. Kägi, Hedwig, von Wila.
2. Morf, Edwin, von Zürich.
Nürensdorf: Furrer, Martha, von Zürich.
Wallisellen: Huber, Rudolf, von Arni.
Rafz: Werndli, Rudolf, von Horgen.

Bezirk Dielsdorf.

Regensberg: Egli, Ernst, von Bäretswil.
Oberhasli: Graf, Albert, von Rebstein.
Windlach: Bebie, Hermann, von Wetzikon.
Oberweningen: Thalmann, Gottlieb, von Sirnach.
Bachs: 1. Gisler, Joh., von Flaach.
2. Mörgeli, Verena, von Rickenbach.
Affoltern b. Z.: 1. Schickli, Albert, von Seen.
2. Speck, Georg, von Zürich.
Riedt-Steinmaur: Jucker, Helene, von Andelfingen.

c) An Sekundarschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich I: Brunner, Dr. Emil, von Uster.
Zürich III: 1. Hasler, Dr. Hans, von Stäfa.
2. Kubli, Fridolin, von Netstal.
3. Baumann, Jakob, von Seegräben.
4. Specker, Alfred, von Zürich.
5. Schaufelberger, Alfred, von Bäretswil.
6. Hürlimann, Hans, von Bäretswil.
Zürich V: 1. Forster, Hermann, von Thalwil.
2. Vögeli, Helene, von Zürich.
Birmensdorf: Langmeier, Joh., von Buchs.

Bezirk Affoltern:

Mettmenstetten: Stünzi, Elisabeth, von Horgen.

Bezirk Horgen:

Adliswil: Rüegg, Emil, von Wetzikon.

Bezirk Hinwil:

Fischenthal: Bänninger, Adolf, von Horgen.
Goßau: Kummer, Friedr., von Oberönz.

Bezirk Uster.

Maur: Bösch, Josua, von Mogelsberg.
Dübendorf: Usteri, Dr. Alfred, von Zürich.
Egg: Schaad, Hans, von Zürich.

Bezirk Pfäffikon.

Pfäffikon: Stadelmann, Alfred, von Elgg.
Wila: Hoffmann, Hans, von Uster.

Bezirk Winterthur.

Räterschen: Weidmann, Werner, von Töß.
Oberwinterthur: Engel, Emil, von Maur.

Bezirk Andelfingen.

Andelfingen: 1. Rutishauser, Friedrich, von Bottighofen.
2. Steiger, Heinrich, von Meilen.
Marthalen: Brüderlin, Karl, von Muttenz.
Stammheim: Boßhard, Albert, von Hittnau.

Bezirk Bülach.

Rafz: Hofmann, Walter, von Hombrechtikon.
Glattfelden: Huber, Paul, von Ossingen.

Bezirk Dielsdorf.

Affoltern b. Z.: Wirz, Louis, von Solothurn.
Niederhasli: Morf, Hans, von Illnau und Birmensdorf.
Niederweningen: Pasternak, Emanuel, von Zürich.
Schöfflisdorf: Gut, Theodor, von Männedorf.

d) An Arbeitschulen.

1. Zürich II: Ammann, Hedwig, von Zürich.
   Zürich III: Weber-Schrämmli, Ida, von Töß.
   Zürich IV: Arter, Julie, von Zürich.
   Ramel, Alice, von Zürich.
2. Schneit, Peter, Marie, von Schlatt.
3. Zünikon: Peter, Marie, von Schlatt.
4. Elsau: Peter, Marie, von Schlatt.
5. Unter-Embrach: Greutert, Verena, von Bülach.

6. Glattfelden: Walder, Rosa, von Glattfelden.
7. Lufingen: Greutert, Verena, von Bülach.
8. Stadel (Dielsdorf): Maag, Martha, von Stadel.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 14. April 1909.

Vor dem Erziehungsrate,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Diplomprüfungen am Technikum Winterthur.

(Erziehungsratsbeschluß vom 14. April 1909.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Von nachfolgender Zusammenstellung der Ergebnisse der Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur, die vom 29.—31. März 1909 stattgefunden haben, wird Vormerk am Protokoll genommen.

Maschinentechniker	47	3
Elektrotechniker	14	1
Chemiker	9	1
Geometer	19	—
Handelsschule	12	—
Eisenbahnschule	10	—
Total	111	5

II. Das Diplom erhalten:

A. Maschinentechniker.

Klasse VI A.

1.	Bach, Franz, Winterthur	1887
2.	Brack, Paul, Winterthur	1886
3.	Buchegger, Karl, St. Gallen	1885
4.	Bucher, Joseph, Baar (Zug)	1887
5.	Ciano, Joaquin, Ayacucho (Argentinien)	1885
6.	Demmierre, Karl Wilmslow-Cheshire (England)	1888
7.	Fischer, Karl, Reinach (Aargau)	1885
8.	Fröhlich, Arnold, Ennenda (Glarus)	1888
9.	Furrer, Arnold, Oberwinterthur	1887
10.	Gilli, Luigi, Zuoz (Graubünden)	1888
11.	Gugolz, Gustav, Männedorf	1878

12. Hürlimann, Max, Töß 1887
13. Keller, Karl, Illingen-Embrach 1888
14. Lang, Georg, Veltheim 1885
15. Lange, Karl, Lodz (Russ. Polen) 1886
16. Liss, Johann, Samaden (Graubünden) 1890
17. Mokiejewski, Witold, Warschau (Russ. Polen) 1887
18. Morel, Charles, Bern 1885
19. Müller, August, Winterthur 1887
20. Müller, Hans, Veltheim 1886
21. Pirsch, Wilhelm, Heiden (Appenzell) 1886
22. Rüttimann, Alfred, Neftenbach 1885
23. Schärrer, Otto, Winterthur 1888

Klasse VI B.

24. Ammann, Emil, Stäfa (Zürich) 1883
25. Denzler, Hans, Kurzdorf-Frauenfeld 1885
26. Egg, Robert, Turbenthal 1883
27. Ernst, Wilhelm, Frauenfeld 1886
28. Gasser, Ulrich, Rohrdorf-Kloten (Zürich) 1887
29. Gehring, Ernst, Uster 1888
30. Giezendanner, Emil, Uzwil (St. Gallen) 1883
31. Gujer, Albert, Örlikon 1886
32. Huber, Heinrich, Hinwil 1887
33. Käch, Theodor, Zürich 1888
34. Meier, Ernst, Zürich 1888
35. Probst, Adolf, Zürich 1889
36. Rößle, Karl, Neuhausen (Schaffhausen) 1885
37. Scherrer, Richard, Zürich 1887
38. Schmid, Felix, Versam (Graubünden) 1888
39. Schneller, Georg, Chur 1889
40. Schübeler, Max, Winterthur 1885
41. Schwyzer, Ernst, Zürich 1887
42. Sénechaud, Fernand, Paris 1888
43. Steenstrup, Erling, Christiana (Norw.) 1887
44. Strähl, Ernst, Guntershausen (Thurgau) 1885
45. Thurin, Erwin, Veltheim 1886
46. Tödtly, Wilhelm, Winterthur 1887
47. Vogel, Albert, Zürich 1889

B. Elektrotechniker.

Klasse VI A.

1.	Fritz, Mario, Hundwil (Appenzell)	1886
2.	Kiechel, Robert, Rieden (Österreich)	1890
3.	Kreis, Alfred, Bazenhaid (St. Gallen)	1886
4.	Kunz, Rudolf, Egg	1882
5.	Rottengruber, Jan Viktor, Kalisch (Russ. Polen)	1886
6.	Wirz, Traugott, Sissach (Baselland)	1888

Klasse VI B.

7.	Ammann, Eugen, Winterthur	1883
8.	Bickel, Hermann, Zürich	1885
9.	Gantner, Jakob, Pfungen	1881
10.	Hurst, Heinrich, Zürich	1888
11.	Landis, Albert, Örlikon	1885
12.	Schärrer, Hermann, Zürich	1886
13.	Scherrer, Karl, Neuhausen	1886
14.	Schneiter, Johann, Altikon (Zürich)	1886

C. Chemiker.

1.	Brunner, Heinrich, Winterthur	1887
2.	Bürgi, Viktor, Wohlen (Aargau)	1888
3.	Godecki, Stefan, Wielun (Russ. Polen)	1887
4.	Kosminski, Stanislaus, Warschau	1887
5.	Lipschütz, Isaak, Lodz (Russ. Polen)	1885
6.	Niederer, Konrad, Lutzenberg (Appenzell)	1889
7.	Sokolowski, Peter, Kalisch (Russ. Polen)	1885
8.	Tobler, Hans, Wolfhalden (Appenzell)	1889
9.	Zwicky, Ernst, Wallisellen	1888

D. Geometer.

1.	Abegg, Eduard, Zürich	1885
2.	Frischknecht, Gustav, Altstetten (Zürich)	1889
3.	Früh, Jakob, Wängi (Thurgau)	1889
4.	Großmann, Albert, Zürich	1885
5.	Guggisberg, Fritz, Thun	1888
6.	Keller, Ernst, Winterthur	1888
7.	Lemann, Albert, Langnau (Bern)	1886
8.	Mändli, Oskar, Nohl bei Neuhausen	1889
9.	Müller, Albert, Holzenstein b. Romanshorn	1885

10.	Müller, Karl, Amriswil	1888
11.	Omlin, Otto, Sachseln (Obwalden)	1883
12.	Ramser, Eduard, Winterthur	1885
13.	Reich, Henri, Grabs (St. Gallen)	1875
14.	Schifferli, Alfons, Döttingen (Aargau)	1886
15.	Senft, Karl, Uster	1889
16.	Thalmann, Julius, Frauenfeld	1887
17.	Wasser, Ernst, Uster	1888
18.	Widmer, Emil, Zürich	1881
19.	Zumbach, Werner, Altavilla b. Murten	1888

E. Handelsschule.

1.	Bantli, Emma, Veltheim	1890
2.	Boßhart, Luise, Winterthur	1891
3.	Eggli, Heinrich, Veltheim	1891
4.	Fels, Giulio, Mailand	1891
5.	Honegger, Alexander, Wald (Zürich)	1891
6.	Keller, Oskar, Winterthur	1889
7.	Landolt, Otto, Klein-Andelfingen	1890
8.	Meier, Marta, Wülflingen	1890
9.	Müller, Fanny, Winterthur	1890
10.	Oberli, Hans, Bülach	1890
11.	Schildknecht, Fritz, Eschlikon (Thurgau)	1889
12.	Wettstein, Heinrich, Stammheim	1887

F. Eisenbahnschule.

1.	Engeler, Joh., Guntershausen (Thurgau)	1891
2,	Felber, Emil, Winterthur	1891
3.	Gilardi, Antonio, Mendrisio	1889
4.	Lutz, Edwin, Unter-Illnau	1892
5.	Meier, Albert, Rafz	1890
6.	Merz, Hermann, Winterthur	1890
7.	Peter, Konrad, Dietlikon	1891
8.	Raths, Walter, Hinwil	1892
9.	Ruppert, Ludwig, Zürich	1892
10.	Wettstein, Otto, Dachsen	1891

III. Drei Abiturienten der Schule für Maschinentechniker und je einem der Schule für Elektrotechniker und Chemiker kann infolge ungenügenden Prüfungsergebnisses das Fähigkeitszeugnis nicht zuerkannt werden.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".
Zürich, 14. April 1909.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: *Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1909:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Zürich	Höngg	Schmid, Edwin, von Hombrechtikon	Lehrer in Buch a. I.
		Heußer, Jean, von Hochfelden	Verweser daselbst
	Albisrieden	Frei, Ernst, von Egg	Verweser daselbst
		Trachsler, Jakob, von Wildberg	Verweser in Oberstammheim
	Schlieren	Ackermann, Jakob, von Obstalden	Verweser in Glattfelden
Affoltern	Affoltern a. A.	Hug, Heinrich, von Affoltern a. A.	Verweser in Äugst
Horgen	Ort-Wädenswil	Walder, Albert von Wetzikon	Lehrer in Langrüti
	Richterswil	Kunz, August von Winterthur	Lehrer in Elgg
Meilen	Hombrechtikon	Flad, Ulrich, von Rorbas	Lehrer in Zürich III
	Ützikon	Meier, Jakob, von Winkel	Lehrer in Oberwil-Niederwil
Hinwil	Tann-Dürnten	Schalcher, Rosa, von Wülflingen	Verweserin daselbst
		Traber, Alfred, v. Thundorf (Thurgau)	Verweser in Stäfa
	Oberwetzikon	Eckinger, Hulda, von Benken	Verweserin daselbst
	Goßau	Simmler, Marie, v. Buchberg (Schaffh.)	„ „
	Hadlikon	Auer, Ernst, von U.-Hallau „	Lehrer in Beggingen
	Wald	Schmid, Jakob, von Buchs	Lehrer in Hettlingen
	Laupen	Hirt, Jakob, von Herisau	Lehrer in Rorbas
	Riedt	Meili, Karl, von Uster	Lehrer in Oberweningen
Uster	Niederuster	Keller, Jakob, von Glattfelden	Verw. a. Sek.-Sch. Schöfflisdf.
	Wangen	Winkler, Hch., von Turbenthal	Lehrer a. Rett.-Anst. Fr'stein
Pfäffikon	Winterberg	Steiger, Jakob, von Humlikon	Verweser daselbst
W'thur	Reutlingen	Kaspar, Edwin, von Rüti	Verweser daselbst
	Seen	Heß, Joh., von Goßau	Lehrer in Unterhittnau
	Töß	Stamm, Karl, von Thayngen	Lehrer in Brütten
	Kollbrunn	Müller, Jakob, von Volketswil	Lehrer in Klein-Andelfingen
Andelfingen	Unter-Stammheim	Vaterlaus, Emilie, von Zürich	Verweserin daselbst

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Bülach	Wallisellen	Hottinger, Jakob	1854	1875—1909	28. März

Rücktritte auf 30. April 1909:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich III	Hofer, Marie [1]	Zürich	1899—1909
	„ III	Kubli, Fridolin [2]	Netstal	1903—1909
	„ III	Ritter, Johanna [3]	Zürich	1906—1909
Horgen	Sihlwald	Widmer, Amalie [4]	Horgen	1906—1909
Uster	Mönchaltorf	Kramer, Jakob [5]	Berg a. I.	1874—1909
Pfäffikon	Kyburg	Frauenfelder, Wilh. [4]	Adlikon	1908—1909
„	Manzenhub	Sidler, Reinhold [4]	Mettmenstetten	1906—1909
W'thur	Hegi	Zuppinger, August [4]	Fischenthal	1887—1909
„	Seen	Scherrer, Arthur [6]	Stocken-Egnach	1908—1909
„	W'thur	Brunner, Emilie [1]	Winterthur	1900—1909
Andelfingen	Flaach	Kägi, Hedwig [4]	Wila	1905—1909
„	Rheinau	Arquint, Paul [3]	Tarasp	1902—1909
Dielsdorf	Riedt	Neukom, Jakob [4]	Rafz	1878—1909

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Meilen	Stäfa	Stauber, Jakob	Krankheit	Beg. d. Schulj.	Peter, Albert. v. Stäfa
W'thur	Hutzikon	Frank, E.	Militärdienst	19. April	Nötzli, Irma, v. Zürich

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich I	Eberhard, Sophie	2. April	Curti, Amélie, v. Rapperswil
„	„ I	Leemann, Laura	6. „	Frau Walder-Hiltbrunner, Zürich V
„	„ III	Glattfelder, Emil	6. „	„ Weber-Furrer, Zürich II
„	„ III	Hasler, Dr. H.	7. „	„ Hettlinger-Padrutt, Zürich I
„	„ III	Meyer, Marie	2. „	„ Lavater, Bertha, von Zürich
„	„ III	Reithar, Ernst	3. „	„ Biber, Emma, von Zürich
„	„ III	Weber, Anna	2. „	„ Oberle-Landolt, Zürich IV
„	„ III	Winkler, A.	7. „	„ Nägeli-Läubli, Zürich V
„	„ III	Zollinger, Jakob	5. „	Frl. Dr. Wernly, Zürich
„	„ IV	Lambert, Bertha	2. „	Frau Müllhaupt-Frick, Zürich IV
„	„ V	Mantel, Alfred	6. „	Öchsli, Elwine, von Zürich
„	„ V	Knecht, Hans	6. „	Straumann, Marie, Zürich
„	„ V	Schmid, Nanny	5. „	Frau Bänninger-Schenkel, Zürich
„	Zollikon	Angst, J.	2. „	Cottier, Jeanne, von Murten
Affoltern	Affoltern a. A.	Weber, Heinrich	30. „	Eichenberger, Emma, von Birr
Horgen	Kilchberg	Binder, G.,	7. „	Hürlimann, Robert, von Wald

[1]) Verehelichung.
[2]) Übertritt an die Sekundarschule.
[3]) Weitere Ausbildung.
[4]) Dislokation.
[5]) Gewährung eines Ruhegehaltes.
[6]) Übernahme einer Gehülfenstelle im Waisenhaus Zürich.

Horgen	Schönenberg	Rüegg, Anna	29. März	Huber, Anna, von Hausen
„	Wädenswil	Leuthold, A.	5. April	Pétua, Marie, v. W'thur
Pfäffikon	Neschwil	Zollinger, A.	3. „	Müller, Markus, von Glattfelden
Bülach	Wallisellen	Hottinger, J.	5. „	Frau Wegmann-Eisen, Wallisellen

B. Sekundarschule.

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1909:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Winterthur	Töß	Bickel, Karl, von W'thur	Verweser daselbst
„	Wiesendangen	Müller, Heinr., von Niederhasli	Sekundarlehrer in Niederhasli
Bülach	Kloten	Wuhrmann, Karl, von Winterthur	Sekundar-Lehramtskandidat
Dielsdorf	Dielsdorf	Erni, Dr. Joh., v. Thundorf (Thurg.)	Verweser daselbst

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Zürich	Zürich I	Winteler, Jakob, Dr.	1864	1889—1909	30. März

Rücktritt auf 30. April 1909
(infolge Übernahme einer Gymnasialdirektorenstelle in Peru):

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich V	Näf, Emil	Glattfelden	1886—1909

C. Arbeitschule.

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schuldienst
Zürich	Seebach	Forster-Landolt, Barbara	1878—1909
Horgen	Adliswil	Günthart, Anna, älter	1892—1909
„	Langrüti	Rusterholz, Emma	1899—1909
Meilen	Hombrechtikon	Pfrunder, Marie	1904—1909
Hinwil	Bubikon	Frauenfelder, Anna	1907—1909
„	Rüben hausen	Graf, Frieda	1907—1909
„	Ober-Wetzikon	Walder, Ida	1889—1909
Winterthur	Dinhard	Grob-Waser, Susanna	1888—1909
„	Elsau	Eigenmann, Ida	1908—1909
Andelfingen	Nol	Rappold, Emilie	1894—1909
Bülach	Embrach	Lattmann, Emilie	1902—1909
Dielsdorf	Stadel	Ribi, Lina	1905—1909

Wahlen mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1909/10:

Bezirk	Schule		Name der Gewählten
Zürich	Zürich	I	Ammann, Hedwig, in Zürich II
„	„	III	Rappold, Emilie, in Rheinau
„	„	III	Pfister, Anna, in Zürich III
„	„	III	Maurer, Anna, in Altstetten
„	„	III	Gull, Rosa, in Zürich III
„	„	III	Duttweiler, Marie, in Rüschlikon
„	„	IV	Frau Heeb-Lutz, in Zürich IV

Zürich	Zürich III	Meyer, Emma, in Zürich V
„	Altstetten	Bührer, Elise, von Zürich
„	Seebach	Maag, Klara, von Sünikon
Horgen	Adliswil	Huber, Anna, von Adliswil
„	Langrüti	Brunner, Marie, in Richterswil
Meilen	Hombrechtikon	Kupp, Emma, von Fehraltorf
Hinwil	Bubikon	Hotz-Egli, Sophie, in Bubikon
„	Oberwetzikon / Robenhausen	Erni, Klara, in Kempten
„	Unterwetzikon	Graf, Frieda, in Unterwetzikon
Pfäffikon	Hermatswil	Furrer-Lattmann, Anna, in Pfaffenberg-Wila
Winterthur	Dinhard	Stauber, Anna, von Winterthur
Andelfingen	Eglisau	Bader, Julie, von Eglisau
„	Nohl	Denzler, Emma, in Nohl
Bülach	Unter-Embrach	Greutert, Verena, in Unter-Embrach
Dielsdorf	Stadel	Maag, Martha, von Stadel

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Ursache	Beginn	Vikarin
Affoltern	Äugst	Vollenweider, Luise	Krankheit	2. April	Rüegger, Eugenie, Affoltern a. A.
„	Äugsterthal	„ „	„	2. „	Stähli, Emilie, Dägerst-Buchenegg

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich I	Duttweiler, Marie,	2. April	Ammann, Hedwig, Zürich
Hinwil	Seegräben	Leemann-Heußer, Lina	7. „	Erni, Klara, Eichholz-Kempten
Bülach	Rafz	Sigrist, Ida	2. „	Rappold, Emilie, Rafz
Dielsdorf	Regensberg	Harlacher-Graf, Lina	5. „	Kienast, Elise, Regensberg

2. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Bezirksschulpflege. Mitgliederzahl und Organisation. Auf Beginn der nächsten Amtsdauer der Bezirksbehörden wird die Zahl der Mitglieder der Bezirksschulpflege Zürich von 35 auf 45 erhöht, wovon sechs vom Schulkapitel zu wählen sind. Vom Erlaß eines Regulativs betreffend die Organisation der Bezirksschulpflege Zürich wird abgesehen. Es ist der letztern überlassen, die Vorberatung einzelner Geschäfte Sektionen und Kommissionen zu übertragen; doch haben diese nicht beschließende, sondern lediglich vorberatende Kompetenz (Regierungsratsbeschluß).

Schulkapitel. Jahresberichte. Die Berichte der Schulkapitel für das Jahr 1908 werden genehmigt, und es wird den Kapiteln ihre Tätigkeit verdankt.

Primarschule. Trennungsmodus. Genehmigung für Wädenswil, Mönchaltorf, Kollbrunn, Oberwinterthur, Turbenthal, Hutzikon und Ossingen nach den Vorschlägen der betreffenden Schulpflegen.

Lehrmittel. Zur Begutachtung des Manuskriptes für das Sprachlehrmittel der VII. und VIII. Klasse von a. Seminardirektor Utzinger wird eine Kommission bestellt, bestehend aus Seminardirektor Dr. Zollinger (Präsident), Lehrer Albert Brunner, Zürich III, Lehrer U. Gysler in Obfelden, Lehrer Herter in Winterthur, Lehrer Meier in Blitterswil, Lehrer Heußer in Hochfelden und Lehrmittelverwalter Huber, letzterer als Protokollführer.

Wahlfähigkeitszeugnis. Zuerkennung an Frl. Emma Rohr, von Hunzenschwil (Aargau), Verweserin in Hörnli, unter der Bedingung weiteren dreijährigen Verbleibens an der Schule Hörnli.

Sekundarschule. Urlaub für das Sommerhalbjahr 1909: 1. Arthur Graf, in Hausen a. A. (zum Zwecke der Vorbereitung auf die Fähigkeitsprüfung für Sekundarlehrer); 2. J. Greuter, in Winterthur (zum Zwecke zeichnerischer Ausbildung im Ausland).

Arbeitschule. Vereinigung. Der Beschluß der Schulpflege Wald betreffend Vereinigung der Arbeitschule Hittenberg mit der Arbeitschule Wald auf Beginn des Schuljahres 1909/10 wird gutgeheißen.

Trennungsmodus. Genehmigung für Wädenswil und Ötwil a./S. nach dem Vorschlag der Schulpflegen.

Maschinennähen. Die Einführung des Maschinennähens in den Arbeitschulabteilungen der II. Sekundarklasse der Stadt Zürich wird gestattet, jedoch unter der Bedingung, daß den Arbeitslehrerinnen gestattet wird, bei großen Abteilungen das Maschinennähen nach Bedürfnis einzuschränken.

3. Höhere Lehranstalten.

Hochschule. Urlaub für das Sommersemester 1909: Privatdozent Dr. Standfuß (Gesundheitsrücksichten).

Assistenten. Als Assistenten werden ernannt: 1. Tierspital: a) Als Assistent für Chirurgie und chirurgische Klinik: Joh. Heußer, Tierarzt, Zürich II, Amtsantritt 1. April; b) als Assistent für die ambulatorische Klinik: Karl Haag,

Tierarzt, von Frauenfeld, Amtsantritt 1. April; c) als Assistent für allgemeine Pathologie und Bakteriologie: cand. vet. Leo Meyer, von Buttisholz, Amtsantritt 15. April. 2. Gerichtlich-medizinisches Institut der Hochschule: J. Spinner, cand. jur., von Rüschlikon, für das Sommersemester 1909.

Turnmethodische Übungen. Die turnmethodischen Übungen der Lehramtskandidaten der Hochschule werden im Sommersemester 1909 unter der Leitung des Seminarlehrers R. Spühler fortgesetzt.

Fleischschaukurse. Der Fleischschaukurs für Studierende der veterinär-medizinischen Fakultät wird nach Schluß des Sommersemesters 1909 nach dem von der veterinärmedizinischen Fakultät aufgestellten Programm eingerichtet. Die Leitung wird den Tierärzten Dr. Schellenberg, Dr. Merz und H. Nägeli übertragen. Von der Erhebung eines Kursgeldes wird Umgang genommen.

Gesamte Kantonsschule. Hülfslehrer. Ernennung für das Sommerhalbjahr 1909:

a) Gymnasium. 1. Berger, Dr. J.: Deutsch und Geschichte; 2. Billwiller, Dr. R.: Geographie; 3. Binder, J.: Turnen; 4. Boßhard, J.: Turnen; 5. Gagliardi, Dr. E.: Geschichte; 6. Göhri, Karl, stud.: Französisch; 7. Grün, Dr. Adolf: Chemie; 8. Hausheer, Prof. Dr.: Hebräisch; 9. Howald, E., stud.: Latein; 10. Huber, G., stud.: Französisch; 11. Kreis, F.: Latein; 12. Kuhn, Fritz: Stenographie; 13. Neuweiler, Dr. E.: Naturkunde und Chemie; 14. Reymond, Charles: Französisch; 15. Tobler, Dr. Alfred: Englisch und Italienisch; 16. Vetsch, Dr. Jakob: Deutsch; 17. Waser, Dr. Otto: Latein; 18. Wiesmann, Karl: Mathematik.

b) Industrieschule. 1. Brenna, A.: Italienisch; 2. Degen, Max: Turnen; 3. Schwab, Otto: Mathematik, Buchhaltung und darstellende Geometrie; 4. Ehrat, Dr.: Mathematik, Buchhaltung und darstellende Geometrie; 5. Faßbender, Dr. F.: Naturgeschichte; 6. Haggenmacher, Prof. A.: Deutsch und Geschichte; 7. Kuhn, Fritz: Stenographie; 8. Pfister, Dr. Oskar, Pfarrer: Religion; 9. Reymond, Charles: Französisch; 10. Sulzberger, A.: Zeichnen; 11. Schiller, Bruno, Sekundarlehrer: Schreiben; 12. Wettstein, A., Lehrer: Stenographie.

c) Handelsschule. 1. Degen, Max, stud.: Turnen und Mi-

litärunterricht; 2. Burri, Jos., Handelslehramtskandidat: Handels- und Schreibfächer; 3. Faßbender, Dr. F.: Naturgeschichte, Geographie (Mathematik); 4. Frei, G., Handelslehramtskandidat: Handelsfächer; 5. Kuhn, Fritz: Stenograhie und Schreiben; 6. Kündig, Dr. J.: Naturgeschichte; 7. Leuenberger, P., Handelslehramtskandidat: Handels- und Schreibfächer; 8. Müller, Dr. Theod.: Geschichte und Deutsch; 9. Pfister, Dr. Oskar, Pfarrer: Religion; 10. Schieß, Ed., Lehramtskandidat: Handelsfächer; 11. Schmid, K., Sekundarlehrer: Deutsch; 12. Staub, Joh., Lehrer: Arithmetik; 13. Wehrli, Dr. Hans: Geographie.

Rektorenkonferenz. Als Präsident der Rektorenkonferenz für das Schuljahr 1909/10 wird ernannt: Prof. Dr. E. Fiedler, Rektor der Industrieschule.

Gymnasium. Wahlen auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Amtsantritt auf 15. April 1909: 1. Dr. Paul Bösch von Ebnat, als Lehrer für alte Sprachen, eventuell Deutsch und Geschichte; 2. Dr. Hans Stierlin, von Schaffhausen, als Lehrer für Mathematik eventuell Physik; 3. Eduard Stiefel, von Zürich, als Lehrer für Freihandzeichnen. Den beiden Erstgenannten wird der Titel eines Professors an der Kantonsschule verliehen (Regierungsratsbeschlüsse).

Erneuerungswahl auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren: Prof. Dr. Hans Wirz von Zürich (Regierungsratsbeschluß).

Rücktritt auf Schluß des Schuljahres 1908/9: Prof. Adolf Frei, Religionslehrer.

Parallelen. Die Errichtung je einer weiteren Parallelen an der 3. Klasse des Realgymnasiums und der 5. Klasse des Literargymnasiums auf Beginn des Schuljahres 1909/10 wird bewilligt (Regierungsratsbeschluß).

Lehrerseminar. Wahl als Lehrer für Freihandzeichnen provisorisch für ein Jahr mit Amtsantritt auf 1. Mai 1909: Gottfried Neumann, von Zürich (Regierungsratsbeschluß).

Erneuerungswahlen auf eine weitere Amtsdauer von sechs Jahren: 1. August Linder, von Zell; 2. Adolf Lüthi, von Stäfa (Regierungsratsbeschlüsse).

Hülfslehrer. Ernennung für das Schuljahr 1909/10: 1. Ammann, Joh.: Mathematik, geom. Zeichnen, Feldmessen; 2.

Berger, Dr. Jakob: Deutsch und Geschichte; 3. Bollmann, Emil: Zeichnen; 4. Bindschedler, Leonie: Italienisch; 5. Frick, Heinrich: Englisch; 6. Hausknecht, Dr. E.: Deutsch; 7. Hubschmid, Dr. J. U.: Französisch; 8. Keller, Jean: Schreiben; 9. Schmid, Dr. Ed.: Naturgeschichte.

Technikum. Wahl auf eine Amtsdauer von sechs Jahren mit Amtsantritt auf 15. April 1909 unter Verleihung des Titels eines Professors: Ernst Jann, von Rebstein (St. Gallen), als Lehrer für maschinentechnische Fächer (Regierungsratsbeschluß).

Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: 1. Dr. Hans Boller, von Basel; 2. Arnold Häuptli, von Biberstein (Aargau); 3. Dr. Hans Schenkel, von Tagelswangen; 4. J. Jakob Stambach, von Winterthur (Regierungsratsbeschlüsse).

Hülfslehrer. Ernennung für das Sommersemester 1909: 1. Boli, A.: Turnen; 2. Bucher, J.: Stenographie; 3. Hafner, E.: Kalligraphie; 4. Hottinger, Ingenieur: Heizung; 5. Iseli, Dr. F.: Geometrie, geometr. Zeichnen, Rechnen, Algebra, Mathematik, landwirtschaftliche Botanik, prakt. Geometrie; 6. Jung, Dr. E.: Handelsrecht; 7. Luisoni, St., Ingenieur: Planzeichnen, Feldmessen; 8. Mayer, K. F.: Deutsch, Spanisch; 9. Müller, E.: Baurecht; 10. Studer, Dr. med.: Hülfeleistung bei Unglücksfällen.

4. Verschiedenes.

Primarschule. Bundessubvention. Der Bundesrat hat die vom Regierungsrat des Kantons Zürich über die Verwendung der eidgenössischen Schulsubvention eingereichten Ausweise genehmigt und die Ausrichtung des Bundesbeitrages pro 1908 im Betrage von Fr. 258,621.60 beschlossen.

Musikschulen. Freiplätze. Die vier Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich und die zwei Freiplätze an der Musikschule in Winterthur, über die die Erziehungsdirektion zu verfügen hat, werden für das Sommersemester 1909 an sechs beziehungsweise zwei Bewerber vergeben. Einem Gesuche kann nicht entsprochen werden.

Staatsbeitrag. Das Organisationskomitee des schweizerischen Stenographentages erhält an die Kosten der Veranstaltung bei Anlaß der Jubiläumsfeier des Allgemeinen schweize-

rischen Stenographenvereins am 3. und 4. Juli 1909 in Zürich einen Staatsbeitrag von Fr. 100 (Regierungsratsbeschluß).

Kindergarten. Die von der Schulpflege Veltheim aufgestellten Statuten für den dortigen Kindergarten werden genehmigt.

Neuere Literatur.

Geschichte der Erziehung und der deutschen Literatur.

Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen. Leipzig, B. G. Teubner. Geb. je Fr. 1.70.
Bdchen 247 Johann Calvin. Von Dr. G. Sodeur. Mit einem Bildnisse 100 S.
„ 250 Pestalozzi. Sein Leben und seine Ideen. Von Prof. Dr. Paul Natorp. Mit einem Bildnis und einem Brief-Faksimile. 134 S.
„ 254 Geschichte der deutschen Lyrik seit Claudius. Von Dr. Heinrich Spiero. 158 S.

Jugendfürsorge und Hygiene.

Der Kinderarzt als Erzieher. Praktisches Handbuch für Eltern, Aerzte oder Lehrer. Von Dr. A. Hippius. C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München. 324 S. Fr. 5.40.

Sammlung zwangloser Abhandlungen aus dem Gebiete der Nerven- und Geisteskrankheiten. Begründet von Direktor Prof. Dr. Konrad Alt, Uchtspringe (Altmark). In Rücksicht auf den Zusammenhang mit der allgemeinen Medizin und die Bedürfnisse des praktischen Arztes herausgegeben von Prof. Dr. A. Hoche, Freiburg i. Br., Halle a. S., Carl Marhold. Abonnementspreis für 1 Band = 8 Hefte Fr. 10.80.
VIII. Band, Heft 6: Schwachsinnigenforschung, Fürsorgeerziehung und Heilpädagogik. Zwei Abhandlungen von Dr. phil. Theodor Heller, Direktor der heilpädagogischen Anstalt Wien-Grinzing. 42 S. Fr. 1.35.

Probleme der erwerbenden Jugend. Vortrag, gehalten im März 1909 im Niederösterreichischen Gewerbeverein von Eugen Schwiedland. Wien, Manz'sche Hof-Verlags- und Universitätsbuchhandlung. 34 S.

Das Erziehungsheim und Jugendsanatorium auf der Sophienhöhe bei Jena von J. Trüper. Achte, wesentlich erweiterte und mit 30 Abbildungen versehene Auflage. Langensalza, Hermann Beyer und Söhne (Beyer und Mann). 64 S. Fr. 1.35.

Ueber öffentliche Fürsorge für kranke Kinder. Akademischer Vortrag von Dr. E. Hagenbach-Burckhardt, ordentl. Prof. an der Universität Basel. Basel, Helbing und Lichtenhahn. 39 S. Fr. 1.—.

Pflege und Ernährung des Neugeborenen. (Fragen des Lebens No. 1). Von Professor Dr. A. Martin, geh. Medizinalrat. Mit einer Tabelle für künstliche Ernährung nach Dr. M. Ebert. Berlin, Verlag für Volkshygiene und Medizin G. m. b. H. 16 S. 40 Rp.

Unsere Sinnesorgane. Von Privatdozent Dr. Mangold. 155 S. mit zahlreichen Abbildungen. (Wissenschaft und Bildung, Bd. 26). Leipzig, Quelle und Meyer. Geheftet Fr. 1.35, gebunden Fr. 1.70.

Inserate.

An die Schulpflegen und Schulhausbaukommissionen.

Die Schulbehörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Erbauung und an Hauptreparaturen von Primar- und Sekundarschulhäusern, sowie an die Errichtung von abgetrennten Lehrerwohnungen, Turnhallen, Turnplätzen und Schulbrunnen nach der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) **spätestens bis Ende Mai 1909** der Erziehungsdirektion einzureichen sind.

Den Eingaben ist eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen. Bei Neubauten und größeren Umbauten von Schulhäusern ist ein Doppel der erstellten Baupläne, sowie der Baurechnung kostenlos der Erziehungsdirektion behufs Aufbewahrung in ihrem Archiv einzureichen. Bloße Auszüge aus Korrentrechnungen sind nicht statthaft. Die Ausgabe muß sich auf das Rechnungsjahr 1908 beziehen. Zusammenzüge der Reparaturkosten mehrerer aufeinanderfolgender Jahre ist nicht zulässig.

Weiter kommt in Betracht, daß die Verordnung als Hauptreparaturen, an welche ein Staatsbeitrag ausgerichtet werden darf, bezeichnet: Vollständige Erneuerung des äußeren Verputzes oder des Anstrichs sämtlicher für Schulzwecke benutzten Räume; vollständiger Umbau der Abort-, Heizungs- oder Wasserversorgungsanlage, Umbau des Treppenhauses oder des Dachstuhls, vollständige Erneuerung der Zimmerböden, wesentliche Änderung der innern Einteilung des Gebäudes.

Die Schulbehörden werden eingeladen, bei ihren Eingaben sich an die Bestimmungen der Verordnung zu halten und insbesondere den Termin für die Eingabe genau zu beachten. Verspätete Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden; die Gemeinde geht in diesem Falle des Staatsbeitrages verlustig.

Zürich, 20. März 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Juni nächsthin wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, welche Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend Mitteilung zu machen.

Zürich, 23. März 1909. *Die Kanzlei der Erziehungsdirektion.*

Stundenzahl der Arbeitslehrerinnen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß vor Änderungen in der Zahl der von den Arbeitslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen ist. Zugleich werden die Schulflegen eingeladen, Gesuche betreffend bezügliche Änderungen, die sich auf Beginn des Schuljahres 1909/10 ergeben, **bis spätestens den 15. Mai 1909** einzureichen. Für allfällige Mehrstunden, für die die Genehmigung der Erziehungsdirektion nicht eingeholt worden ist, kann der Staat für das Sommerhalbjahr 1909 die ihm zufallende Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, 21. April 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden ersucht, Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis zum **15. Mai 1909** der Erziehungsdirektion einzureichen, welch letztere die Begehren an das eidgenössische Departement des Innern in Bern weiter leiten wird. Dabei fällt in Betracht, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karte zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt.

Zürich, 23. April 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

An die Primar- und Sekundarschulpflegen.

Polit. Wandkarte der Schweiz.

In Ausführung des erziehungsrätlichen Beschlusses vom 16. September 1908 betr. fakult. Einführung der von der Kartographia Winterthur A.-G. erstellten polit. Wandkarte der Schweiz in die zürch. Schulen teilen wir Ihnen hiemit mit, daß wir zur Erzielung eines billigen Verkaufspreises gegenüber dem Ladenpreis von Fr. 22 — bezügliche Bestellungen je auf Beginn eines Schulhalbjahres entgegennehmen und das aufgezogene Exemplar zum reduzierten Preise von Fr. 16.— (excl. Porto) abgeben.

Wir bemerken ausdrücklich, daß ein Vorrat an solchen Karten hier nicht angelegt wird; der jeweilige Bedarf wird auf die bezeichneten Zeitpunkte nach den eingegangenen Bestellungen festgestellt und uns von der Verlagsfirma gedeckt.

Zürich, den 27. März 1909.

Die Verwaltung des kant. Lehrmittelverlages.

Ausschreibung einer Lehrstelle für Handelsfächer an der kantonalen Handelsschule in Zürich.

Infolge Berufung des gegenwärtigen Inhabers ist an der kantonalen Handelsschule (Kantonsschul-Abteilung) in Zürich auf 15. Oktober 1909 eine Lehrstelle für Handelsfächer, hauptsächlich Übungskontor und kaufm. Rechnen, zu besetzen. Außer Handelslehrern mit längerer kaufmännischer Praxis können auch Kaufleute mit Handelsschul- bezw. Kantonsschulbildung berücksichtigt werden. Nähere Auskunft über Besoldung und Obliegenheiten erteilt das Rektorat.

Anmeldungen unter Angabe des Bildungsganges und begleitet von Ausweisen über die einschlägigen Studien und die praktische Tätigkeit sind bis zum 25. Mai 1909 der Direktion des Erziehungswesens des Kantons Zürich schriftlich einzureichen.

Zürich, 2. April 1909. *Die Erziehungsdirektion.*

Arbeitschulen Turbenthal und Neubrunn. Offene Lehrstellen.

Die Stellen der Arbeitslehrerinnen an den Primarschulen Turbenthal und Neubrunn-Turbenthal sind sofort neu zu besetzen.

Anmeldungen auf jede einzelne Schule oder auf beide zusammen nimmt der Präsident der Primarschulpflege, Herr Dr. Rob. Gubler, entgegen.

Turbenthal, den 26. April 1909.

Die Primarschulpflege.

Universität Zürich,

Während des I. Quartals 1909 wurden promoviert:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Herr Karl Lutz aus Zürich und Thal, St. Gallen.
„ Theodor Knecht aus Horgen.
„ Damian K. Boßard aus Zug.

Von der medizinischen Fakultät:

Frau Klara Cohen-Baranowa aus Melitopol, Rußland.
Herr Fritz Stoffel aus Arbon.
„ Alexander Kohen aus Berdiansk, Rußland.
Frl. Lyba Pritzker aus Biela-Zerkow, Rußland.
„ Franziska Brockmann aus Warschau.
„ Martha Freudenstein aus Orel, Rußland.
Herr Otto Stoll aus Osterfingen, Schaffhausen.
Frau Gustawa Truskier aus Warschau.
„ Necha Ita Chasin-Sobol aus Umany, Rußland.
Herr Heinrich Waldenberg aus Warschau.

Frl. Salomea Kempner aus Plotzk, Rußland.
Herr Karl Weiß aus Zug.
Frl. Ginda Kasarnowsky aus Minsk, Rußland.
Frau Ada Marek aus Plotzk, Rußland.
Frl. Sophie Joffe aus Toula, Rußland.
Herr Alphons Mäder aus Mühleberg, Bern.
„ Louis Merian aus Basel.
Frl. Alice Bobrowska aus Stawanele-Lithauen, Rußland.
Herr Alwin Schmid aus St. Peterzell, St. Gallen.

Von der veterinär-medizinischen Fakultät:

Herr Karl F. Meyer aus Basel.
„ Kurt Würfel aus Zerbst, Anhalt.
„ Hans Ackermann aus Thonhub, Thurgau.
„ Peter Canova aus Chur, Graubünden.

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Frl. Elisa Wipf aus Zürich.
Herr Ludwig Köhler aus Zürich.
„ Richard Knippel aus Breslau.
„ Emil Arbenz in St. Gallen (honoris causa).
„ Maximilian Rosenthal aus Wien.
Frl. Else Stoeber aus Groß-Bodungen, Preußen.

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr Eugène Chatelain aus La Chaux-de-Fonds.
„ Harry Bürger aus Cochem.
Frl. Grace B. Watkinson aus Hartford, Connecticut, U. S. A.
Herr Stefan Sterling aus Warschau.
„ Adolf Böhi aus Bürglen, Thurgau.
„ Albert Küng aus Kaltenbach, Thurgau.
„ Ernst Frizzi aus Wien.
„ Ernst Georg Beckett aus Stevenston, Schottland.
„ Viktor Quittner aus Troppau, Österreichisch-Schlesien.
„ Heinrich Rauschenbach aus Schaffhausen.
„ Gabriel Aschkinasy aus Odessa.
„ Erwin W. Meyer aus Wien.
Frl. Janina Zielinska aus Warschau.
Herr Alfred Liebmann aus Zürich.
„ Eduard Graeffe aus Zürich (Erneuerung).
„ Erwin Kramer aus Bielitz, Österr.-Schlesien.
„ Heinrich Wetterkamp aus Suderwich, Westfalen.
„ Thomas Nußbaumer aus Oberägeri.

Zürich, den 31. März 1909.

Der Rektor: *A. Kleiner.*